

Luzern, 9. September 2026

Aktionswoche gegen Rassismus – Richtlinien für die Vergabe

Zweck

Seit 2011 ist die Stadt Luzern aktives Mitglied der Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus (ECCAR) und engagiert sich seither konsequent für ein respektvolles und diskriminierungsfreies Zusammenleben.

2027 realisiert die Stadt Luzern vom **20.-27. März 2027** erstmals eine gesamte **Woche gegen Rassismus**, an der sich städtische Organisationen der Zivilgesellschaft beteiligen können. Diese erhalten mit der Aktionswoche eine Plattform, um sich gegen Rassismus zu engagieren und sich zu vernetzen.

Gesuchstellende

Sind Sie ein Verein, eine Non-Profit-Organisation, eine Schule, eine Jugendgruppe, ein Sportklub, ein*e Kulturveranstalter*in, eine religiöse Gemeinschaft, eine interessierte Person oder Organisation? Dann laden wir Sie herzlich ein, ein Gesuch für eine Aktion einzureichen.

Begrüsst werden besonders Vorschläge für Anlässe und Aktionen, bei denen Personen mit Rassismuserfahrungen eine zentrale Rolle übernehmen.

Kommerzielle Anbieter*innen, die mit ihrer Tätigkeit auf Gewinn ausgerichtet sind, erhalten keine finanzielle Unterstützung.

Kriterien

Folgende Kriterien müssen erfüllt sein:

- Die Aktion setzt sich explizit mit dem Thema Rassismus auseinander
- Die Aktion findet zwischen dem **20. und 27. März 2027** in der Stadt Luzern statt
- Ihre Organisation/Institution ist lokal verankert
- Ihre Organisation/Institution wirtschaftet nicht gewinnorientiert
- Ihre Eingabe erreicht uns vollständig und fristgerecht bis zum **Montag, 16. November 2026**, über das Online-Anmeldeformular

Folgende Kriterien sind erwünscht:

- Wir streben ein Programm mit einer Vielfalt an Themen und Formaten an
- Menschen, die von rassistischer Diskriminierung betroffen sind, gestalten die Aktivität mit und/oder übernehmen die Leitung
- Die Aktivität ist öffentlich zugänglich
- Aktionen, die für das Publikum kostenlos sind
- Aktionen, die für ein breites Publikum zugänglich sind (Ausnahmen sind Anlässe oder Aktivitäten, die als Safer Spaces für rassifizierte Menschen konzipiert sind)
- Aktivitäten, die Intersektionalität widerspiegeln oder thematisieren
- Die Teilnahme ist für möglichst viele Personen barrierefrei
- Einfache Sprache und/oder eine Übersetzung für Menschen mit Deutsch als Fremdsprache ist gewährleistet

Beiträge

Pro Anlass können maximal 2'000 Franken bewilligt werden.

Einreichung der Gesuche

Gesuche sind spätestens bis zum **16. November 2026** mittels Online-Formular einzureichen. Das Formular und weitere Informationen zur Woche gegen Rassismus finden sich auf der [Website](#) der Stadt Luzern.

Die Integrationsförderung der Stadt Luzern berät und unterstützt die Gesuchstellenden gerne:

- Integrationsförderung, integration@stadtluzern.ch, 041 208 87 12, Sarah Hamerich

Beurteilung der Gesuche und Auszahlung

Die Gesuche werden von der Integrationsförderung geprüft. Beratend können zudem Expert*innen hinzugezogen werden. Die Integrationsförderung informiert die Gesuchstellenden per E-Mail über den Entscheid. Bewilligungen und Versicherungen sind Sache der Veranstalter und werden vom Vergabegremium nicht überprüft.

Damit die bewilligten Beträge ausbezahlt werden können, müssen bis am **12. Januar 2027** alle Informationen zu ihrer Aktion eingereicht werden. Zudem sind maximal sechs Wochen nach dem Anlass folgende Unterlagen bei der Integrationsförderung einzureichen:

- eine kurze Berichterstattung in ein paar Sätzen zur Durchführung des Anlasses oder des Projekts, allenfalls mit Foto
- eine Abrechnungszusammenstellung mit Auslagen und Einnahmen

Termine

Eingabefrist für Veranstaltungen	16. November 2026
Auswahl und Rückmeldung zu den Eingaben durch die Integrationsförderung	Bis 30. November 2026
Frist für letzte Angaben fürs Programm (Termine, Text etc.)	12. Januar 2027
Aktionswoche gegen Rassismus	20. bis 27. März 2027
Eingabefrist Projektbericht	30. April 2027

Werbung

Ihre Veranstaltung wird in einer Broschüre mit dem offiziellen Programm der Aktionswoche publiziert. Darüber hinaus ist es selbstverständlich möglich und erwünscht, eigene Werbekanäle zu nutzen.